

Ein Jahr der Entscheidungen

Rathauschef Peter Flach dankt Bürgern bei gemeindlichem Neujahrsempfang für ihren Einsatz

VON NILDA HÖHLEIN

Wörthsee – „Die Zukunft bringt, was wir der Zukunft bringen“, sagte Bürgermeister Peter Flach am Montag in seiner Ansprache zum Neujahrsempfang der Gemeinde Wörthsee und demonstrierte damit den Willen zur Eigenverantwortung in einer sich ständig wandelnden Welt. Im gut besuchten Rathaus-Sitzungssaal ließ Flach das vergangene Jahr Revue passieren und sprach vielen engagierten Gemeindegürgern seinen Dank aus. Zudem konnte die Verwaltung am Montag auf ein Jubiläum der besonderen Art anstoßen: „Heute vor 20 Jahren sind wir ins Rathaus eingezogen.“ Flach und Altbürgermeister Herrmann Dorbath erinnerten sich an unzählige Umzugskartons, die vor zwei Jahrzehnten aus der Hauptstraße ins neue Rathaus transportiert werden mussten.

Überschattet von der Wirtschaftskrise sei das Jahr 2009 für die Wörthseer von zahlreichen wegweisenden Entscheidungen geprägt worden, erklärte Flach. Doch obwohl



Zum Neujahrsempfang hatte die Gemeinde Wörthsee geladen. Bürgermeister Peter Flach (r.) dankte den Bürgern für ihr ehrenamtliches Engagement.

FOTO: JAKSCH

die Gemeinden konjunkturbedingt wohl oder übel mit empfindlichen Mindereinnahmen bei der Einkommenssteuer und Einbrüchen bei der Gewerbesteuer rech-

nen müssen, will der Rathauschef die Hände nicht in den Schoß legen: „Der Gemeinderat hat mit dem Neubau von Grundschule, Hort und Krippe eine weitreichende Ent-

scheidung getroffen.“ Die Investition in zukünftige Generationen sei laut Flach vor allem zu Zeiten, in denen Eltern Beruf und Familie vereinbaren möchten und müs-

sen, eine lohnenswerte Sache: „Wir wollen den Kindern eine gute Chance geben, denn nur dann hat unsere Gesellschaft eine Chance.“

Besondere Anerkennung

zollte der Rathauschef den zahlreichen Bürgern, die Jahr um Jahr ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde einbringen. Gesunde und behinderte Ausnahmesportler, überdurchschnittliche Abiturienten sowie das unermüdliche Vereinstreiben runden laut Flach das heimliche Wohlgefühl ebenso ab wie der selbstlose Einsatz der Wasserwacht oder das beliebte Ferienprogramm der Nachbarschaftshilfe. „Alle, die in unserer Gemeinde Politik machen, investieren und sich ehrenamtlich engagieren, tragen dazu bei, dass Wörthsee eine Zukunft hat.“

Für die musikalische Untermalung des Neujahrsempfanges sorgten Felix Weber (Violine), Student an der Musikhochschule München, Rolf Weber, erster Klarinettist im Staatstheater am Gärtnerplatz und Franz Amann, ehemaliger Solo-Cellist der Münchner Staatsoper. In schwungvoll-harmonischer Weise interpretierten die drei Musiker Joseph Haydns Kammermusik als belebenden Auftakt ins junge Jahr 2010.